Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

bünden / vmd die geillen knupff
tend / vmd lich zurüstend als ge
wonlichilt ¶ Siech an / was soll
man sagen / dü sidrest / die vögel /
du gibst gesill den thieren / den blü
men süssen geschmack / vmd hüb
sche farb / du kleidest für krolt vnd
für scham alle menschen / vnd dü
von den demen also entkleidet vnd
beraubt wirst ¶ Ich mir ar
men schnöden wurm / das ich so
grosz sorg / vmd gefallenn hab
äuff überflüssige üppige kleider
vmd mich mit benuegen lassen
des / so dü mir von natur vmd
von gnaden geben hast / vmd
deiner vnderweisung / so wenig
nach volgen bin; ¶ von der er
bermlichen geisz lung / christi; —